

# STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 3414 89001

Agrarwirtschaft 77/89

C III 1 - 4/89

26.1.90

## Viehbestände im Dezember 1989

### Vorläufige Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung vom 3. Dezember 1989

Am 4. Dezember 1989 wurde die Viehzählung als Repräsentativerhebung durchgeführt. Nach bundeseinheitlichem Auswahlplan wurden in Baden-Württemberg aus fünf Einzelstichproben nach regionaler Anordnung der Grundgesamtheit rund 17 500 Stichprobenbetriebe systematisch ausgelost und nur in diesen Betrieben die Nutztierbestände ermittelt; im einzelnen handelte es sich um Rinder, Schweine und Schafe. Pferde und Geflügel werden aufgrund von Artikel 6 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. Dezember 1986 nur noch im Rahmen totaler Viehzählungen, das nächste Mal im Dezember 1990, erfaßt. Die festgestellten Tierbestände wurden für jede Stichprobe (Hauptinformation) jeweils frei oder gebunden (Verhältnissatzung, Regressionsschätzung) hochgerechnet wobei der mit kleinsten Fehlervarianzen behaftete Schätzwert als bester Wert zugrunde gelegt wurde. Die über die Hauptinformation hinaus festgestellten Tierbestände (Nebeninformation) wurden in den Stichproben als "Zugänge" behandelt und den Hauptinformationen zugeschlagen. Der Stichprobenfehler (einfacher mittlerer Fehler) beläuft sich bei Rindern insgesamt auf  $\pm 0,2\%$ , bei Milchkühen auf  $\pm 0,3\%$ , bei Schweinen insgesamt auf  $\pm 0,4\%$ , bei Zuchtschweinen auf  $\pm 0,3\%$ , bei Mastschweinen auf  $\pm 0,6\%$  und bei Schafen auf  $\pm 0,8\%$ .

Die Ergebnisse der repräsentativen Dezemberviehzählung 1989 sind grundsätzlich mit denen früherer Viehzählungen vergleichbar; für den Vergleich der Schweinebestände mit der Dezemberviehzählung 1988 muß die Tabelle 2a des Statistischen Berichts, Agrarwirtschaft Nr. 1/89 (Nachweisungen ohne Kleinbestände) herangezogen werden.

Die Ergebnisse der neuen Zählung lassen erkennen, daß sich der Rückgang der Rinder- und Schweinebestände verlangsamt hat. Die Konzentration auf größere Haltungen schreitet weiter fort. Eine eingehende Analyse der Bestandsveränderungen nach Alters-, Gewichtsgruppen und Kategorien läßt für 1990 folgende Rinder- und Schweineschlachtungen als wahrscheinlich erscheinen:

#### Prognose der Rinder- und Schweineschlachtungen für 1990

Zeitraum	1988	1989	1990	Veränderung 1990 gegen	
	gezahlte		erwartete	1988	1989
	Schlachtungen				
	1000 Stück			%	

#### Schweineschlachtungen

Dezember bis März	1 095,8	1 076,4	1 035 – 1 065	– 4,2	– 2,4
April bis Juli	1 026,2	1 035,4	1 020 – 1 050	+ 0,9	+ 0,0
August bis November	1 086,8	1 020,3	1 025 – 1 055	– 4,3	+ 1,9
Jahresergebnis	3 208,8	3 132,1	3 115 – 3 145	– 2,5	– 0,1

#### Rinderschlachtungen

Ochsen und Bullen	361,3	331,1	300 – 320	– 14,2	– 6,4
Weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb	149,4	139,6	135 – 155	– 2,9	+ 3,9
Kuhe	273,6	273,5	260 – 280	– 1,3	– 1,3
Jahresergebnis	784,3	744,2	710 – 730	– 8,2	– 3,2

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10 · Telefon (0711) 641-0 · Telex 722 815 stala d

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## 2. Vorläufigen Ergebnis der repräsentativen Viehzählung vom 3. Dezember 1989

Tierart ----- Tierhalter		Zählung vom		Veränderung Dezember 1989 <sup>2)</sup> gegen Dezember 1988
		2. Dezember 1988	3. Dezember 1989 <sup>1)</sup>	
1. Rinder insgesamt		1 656 606	1 625 000	- 1,9
davon: Kälber unter 1/2 Jahr		245 858	239 500	- 2,6
Jungrinder (6 Monate bis unter 1 Jahr alt)				
	männlich	134 962	124 100	- 8,0
	weiblich	160 902	159 500	- 0,8
Rinder				
(1 bis unter	männlich	170 232	162 900	- 4,3
2 Jahre alt)	weiblich zum Schlachten	50 445	48 700	- 3,4
	weibliche Nutz- und Zuchttiere	157 857	161 000	+ 0,9
Rinder				
(2 Jahre und älter)	Bullen	17 439	17 100	- 2,1
	Schlachtfärsen	5 535	6 000	+ 8,2
	Nutz- und Zuchtfärsen			
	-kalbinnen	70 286	71 500	+ 1,7
	Milchkühe	612 129	599 800	- 2,0
	Ammen- und Mutterkühe	13 970	17 100	+ 22,4
	Schlacht- und Mastkühe	16 981	17 800	+ 5,0
Rinderhalter		60 204	57 400	- 4,7
darunter				
Milchkuhalter		49 280	46 800	- 5,0
Ammenkuhalter		2 330	2 800	+ 18,7
2. Schafe insgesamt		239 892	250 900	+ 4,6
davon: Schafe				
unter 1 Jahr alt	(einschließlich Lämmer)	67 333	72 800	+ 8,2
1 Jahr und älter	weibliche Schafe (zur Zucht)	163 366	168 400	+ 3,1
"	Schafböcke (zur Zucht)	4 254	5 300	+ 23,5
"	Hammel und übrige Schafe	4 939	4 400	- 11,6
Schafhalter		9 497	8 500	- 10,3
3. Schweine insgesamt <sup>3)</sup>		2 247 473	2 227 200	- 0,9
davon: Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht		856 779	862 000	+ 0,6
Jungschweine				
	(20 bis unter 50 kg Lebendgewicht)	425 901	422 800	- 0,7
Mastschweine				
	50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	369 379	361 500	- 2,1
	80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	241 314	232 200	- 3,8
	110 und mehr kg Lebendgewicht	31 808	26 900	- 15,4
Zuchtschweine:				
(50 und mehr kg Lebendgewicht)	Eber	15 586	12 600	- 19,3
	Zuchtsauen zum 1. mal trächtig	33 949	36 000	+ 5,9
	Andere trächtige Sauen	155 473	156 400	+ 0,6
	Jungsauen noch nicht trächtig	34 209	35 800	+ 4,6
	Andere nicht trächtige Sauen	83 075	81 000	- 2,5
Schweinehalter		59 886	54 600	- 8,9
darunter				
Mastschweinehalter <sup>4)</sup>			43 800	.
Zuchtschweinehalter		15 350 <sup>5)</sup>	14 800	- 3,8

1) Repräsentativerhebung. - 2) Veränderung berechnet aufgrund der genauen Zahlen. - 3) Ohne Kleinbetriebe (Betriebe unter 1 ha LF ohne Rinder, Pferde, Schafe und Zuchtschweine mit weniger als 3 sonstigen Schweinen, weniger als 20 Hühnern und weniger als 20 Stück einer anderen Geflügelart. - 4) Halter von Mastschweinen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht. - 5) Nur Zuchtsauenhalter, ohne reine Eberhaltungen.